

FACHTHEMEN

Entgelte und Entgeltordnung

Die Sätze aus Ihrer Entgeltordnung: Objekte, Nutzergruppen, Nachlässe und Kostenfreiheit

ALPHA · Fassung 0.9.0

Handbuch-Fassung 1.0 · Stand 29.08.2026

Grams IT · Produktreihe Ordavis · .NET 10 · PostgreSQL · Exchange

ID-20 Entgelte

Entgelte und Entgeltordnung

Achtung: Alpha-Fassung. Ordivis Belegung steht in der Fassung 0.9.0 und ist eine **Alpha-Fassung**. Die Anwendung wird laufend weitergebaut: **Masken, Menüwege, Bezeichnungen, Konfigurationsschlüssel und Abläufe können sich jederzeit und ohne Vorankündigung ändern** — und mit ihnen die Angaben in diesem Handbuch. Dieses Kapitel beschreibt den Stand vom 29.08.2026. Weicht die Anwendung von einer Beschreibung ab, gilt die Anwendung und nicht dieses Blatt; melden Sie die Abweichung. Für den Echtbetrieb ist diese Fassung **nicht freigegeben**.

Was Ihre Satzung sagt, tippt der Fachbereich hier ein. Die Anwendung rechnet daraus die Kostenvorschau für die Bürgerin und den Vorschlag für die Festsetzung (ID-21).

 **Verwaltung:** *Pflege* ▶ *Entgelte* ·  Rolle **Verwaltung**

INHALT

- 1 · Der Grundsatz: ein Satz wird abgelöst, nicht geändert
- 2 · Die Sätze: Objekt × Nutzergruppe
 - Die Eingabehilfe
- 3 · Zusatzleistungen
- 4 · Nachlässe
- 5 · Kostenfreiheit — gebunden oder im Ermessen
- 6 · Umsatzsteuer
- 7 · Was passiert, wenn ein Satz fehlt
- 8 · Wer welche Zahlen sieht
- Verwandte Themen

1 · Der Grundsatz: ein Satz wird abgelöst, nicht geändert

Jeder Satz **gilt ab einem Datum**. Sie tragen einen neuen Satz mit einem neuen *Gilt ab* ein; der alte bleibt stehen und beantwortet weiter, was damals galt.

Deshalb gibt es hier nur zwei Handgriffe: **eintragen** und **zurücknehmen**.

Achtung: Wer den Betrag einer alten Zeile änderte, änderte rückwirkend, was im Dezember galt. Ein Bescheid muss Jahre später begründbar sein — und die Begründung ist der Satz, der am Veranstaltungstag galt.

Gerechnet wird immer mit dem Satz, der am **Veranstaltungstag** gilt — nicht mit dem von heute. Steht bei einem Satz ein späteres Datum, gilt für einen Tag danach die andere Zahl. Die Maske zeigt das unter **Veranstaltungstag**.

2 · Die Sätze: Objekt × Nutzergruppe

Ein Satz steht immer für ein Paar: **welches Objekt zu welcher Nutzergruppe**.

Feld	Inhalt
Einrichtung	Für welches Haus
Objekt	Saal, Küche, Theke ... — der Teil, für den gezahlt wird
Nutzergruppe	Verein, gewerblich, privat, Gemeindeveranstaltung ...
Bemisst sich	je Stunde, je Tag, je Veranstaltung
Satz in Euro	Der Betrag
Gilt ab	Ab wann
Fundstelle	Der Paragraph der Entgeltordnung

 **Pflichtreihenfolge** — ohne Objekt und Nutzergruppe gibt es kein Paar, für das ein Satz gelten könnte.

1. Wählen Sie *Einrichtung*, *Objekt* und *Nutzergruppe*.
2. Tragen Sie *Satz in Euro* und *Bemisst sich* ein.
3. Setzen Sie *Gilt ab* und die *Fundstelle*.
4. *Satz eintragen*.

 **Ergebnis:** Der Satz steht in der Liste, und die Kostenvorschau im Portal rechnet ihn ab dem genannten Tag mit.

Wichtig: Auch eine Gruppe, die nichts zahlt, braucht einen Satz. Eine gebundene Kostenfreiheit **erlässt** einen Satz — wo keiner hinterlegt ist, gibt es nichts zu erlassen, und die Vorschau meldet stattdessen eine **Lücke**.

Tragen Sie also auch für Vereine und Gemeindeveranstaltungen den regulären Satz ein; die Befreiung macht daraus null Euro, und auf dem Bescheid steht dann **warum**. Die Maske sagt es auch: „*Ein Objekt ohne Satz kostet nicht null Euro.*“

Die Eingabehilfe

Satz aus einem Grundsatz ableiten rechnet aus einem *Grundsatz in Euro* und einem *Zuschlag in Prozent* **einmal** und trägt die Zahl ein.

Achtung: Ändern Sie später den Grundsatz, ändert sich der abgeleitete Satz **NICHT** mit. Das ist gewollt — sonst wäre der eingetragene Betrag eine Formel, und niemand könnte sagen, welche Zahl am Veranstaltungstag galt.

3 · Zusatzleistungen

Reinigung, Technik, Bestuhlung, Geschirr — was zusätzlich berechnet wird.

Feld	Inhalt
Leistung	Bezeichnung, wie sie im Assistenten erscheint
Buchung	je Stunde, je Tag, je Stück, pauschal
Satz in Euro	Der Betrag
Gilt ab, Fundstelle	wie beim Entgelt

Sie erscheinen im dritten Schritt des Antragsassistenten und gehen in die Kostenvorschau ein.

4 · Nachlässe

„Was hier nicht steht, wird nicht berechnet.“ — der Satz steht auch in der Maske.

Nachlass	Wann er greift
Kurzmiete	Nutzung bis zu einer bestimmten Stundenzahl — <i>Nachlass in Prozent</i>
Auf- und Abbautage	Zusätzliche Tage vor oder nach der Veranstaltung

Beide gelten je Einrichtung.

5 · Kostenfreiheit — gebunden oder im Ermessen

Der Unterschied ist der wichtigste Punkt dieses Dokuments.

Art	Bedeutung	Wo sie gerechnet wird
Gebunden	Greift von selbst , sobald die Nutzergruppe passt	Vorschau und Festsetzung
Im Ermessen	Wird nur vorgeschlagen — ein Mensch entscheidet	nur bei der Festsetzung

Feld	Inhalt
Grund	„vereinsinterner Spielbetrieb“, „gemeinnützige Veranstaltung“ ...
Voraussetzung	Woran sie hängt
Befreiungsnorm / Satzung	Die Fundstelle — beide Arten brauchen sie

Wichtig: Ein Erlass im Ermessen erscheint in der Kostenvorschau der Bürgerin als „kommt in Betracht“ — nie als Zusage. Steht auf der Seite „auf Antrag und nach Entscheidung der Gemeinde“, ist es noch keine Zusage. Darüber entscheidet die Verwaltung bei der Festsetzung (ID-21).

Warum ein Ermessenserlass nicht von selbst rechnet: Weil hier ein Mensch entscheidet. Eine Anwendung, die Ermessen ausübt, übt keines aus — sie rät.

6 · Umsatzsteuer

Feld	Inhalt
Steuer	ob und mit welchem Satz
Steuersatz in Prozent	
Der Betrag ist	brutto oder netto

Achtung: Die vorsichtige Richtung ist, keine Steuer auszuweisen. Die kurzfristige Raumüberlassung ist nach § 4 Nr. 12 Satz 1 Buchst. a UStG in der Regel steuerfrei. Eine zu Unrecht ausgewiesene Steuer wird nach § 14c UStG geschuldet — eine fehlende nicht.

Vor dem Umlegen gehört die Feststellung der Kämmerei eingeholt.

Was auf dem Abrechnungsblatt an das Finanzverfahren steht, richtet sich nach `Abrechnung:BetraegeAls` und `Abrechnung:SteuerAusweisen` (ID-25) — nicht nach dieser Einstellung. Die beiden gehören abgeglichen.

7 · Was passiert, wenn ein Satz fehlt

Der Vorschlag meldet: „Der Vorschlag ist unvollständig.“

Sie können trotzdem festsetzen — der Bescheid wird dann als unvollständig gekennzeichnet. Besser ist, den fehlenden Satz hier nachzutragen.

Für die Bürgerin heißt eine Lücke: Die Kostenvorschau nennt die Position ohne Betrag und sagt, dass dafür kein Satz hinterlegt ist. Sie nennt **keine Null** — eine Null wäre die Zusage *kostenlos*, die niemand gegeben hat.

8 · Wer welche Zahlen sieht

Wer	Sieht
Bürgerin auf dem Steckbrief	Die Preisliste aus der Entgeltordnung
Bürgerin im Assistenten ab Schritt 3	Die Kostenvorschau für genau ihre Auswahl — unverbindlich
Sachbearbeitung in der Akte	Den Vorschlag und die Möglichkeit zur Festsetzung

Wer	Sieht
Finanzverfahren	Nur, was festgesetzt wurde (ID-25)

Verwandte Themen

- ID-21 — Festsetzung und Kautions
- ID-11 — Einrichtungen: die Objekte, für die ein Satz gilt
- ID-22 — Traugebühren: eine **Gebühr** und kein Entgelt, mit eigener Ordnung
- ID-25 — Dokumente, Vertrag und Abrechnung